



Herrn
Landrat
Zeno Danner
Landratsamt Konstanz
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz

Radolfzell, 18.05.2021

Sehr geehrter Herr Landrat Danner,

die Kreistagsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN bittet den Antrag

**Bekämpfung der Gewalt an Frauen und Kinder nach der „Istanbul Konvention“
Bericht über die Umsetzung des „Istanbul Konvention“ im Landkreis Konstanz**

auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Kreistags am 26.7.2021 zu setzen.

Begründung und unsere Fragen:

Im Jahr 2011 wurde vom Europarat die sogenannte „Istanbul Konvention“ zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt verabschiedet, im August 2014 wurde diese Konvention gesetzlich verankert. Rechtskräftig ist die Konvention in Deutschland seit 2017.

Mit großem Entsetzen haben wir Ende März 2021 den Austritt der Türkei aus der „Istanbul Konvention“ zur Kenntnis genommen und bedauern diese Entscheidung zutiefst, denn in der Türkei werden täglich Morde an Frauen verübt.

Auch in Deutschland wird jeden dritten Tag eine Frau von ihrem (Ex)-Partner getötet. Wie viele Frauen tagtäglich der Gewalt in eigenem Zuhause ausgesetzt sind, kann kaum ermittelt werden. Traurige Tatsache ist, dass häusliche Gewalt an Frauen leider auch im 21. Jahrhundert zum Alltag vieler Frauen gehört und in diesen besonders schwierigen Zeiten auch noch zunimmt.

Beratungsstellen und Frauenhäuser sind meistens unterfinanziert und Frauen werden oft zwischen Gewalt und Ausweglosigkeit zerrieben.

Auch wenn sich in unserem Landkreis drei Frauenhäuser und der Verein „Frauen helfen Frauen in Not e.V.“ befinden und in akuten Krisensituationen die notwendige Hilfe und Schutz für Frauen, Mütter- und ihre Kindern leisten, bleibt die Hauptaufgabe, nämlich präventive Arbeit gegen Gewalt an Frauen zu leisten, leider auf der Strecke.

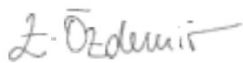
Da uns gerade in diesen schwierigen Zeiten wichtig ist, dass keine Frau gegen Gewalt schutzlos bleibt, möchten wir um einen aktuellen Bericht im nächsten Kreistag bitten.

Folgende Fragen interessieren uns besonders :

1. Wie steht es um die räumliche und personelle Versorgung in den drei Frauen- und Kinderschutzhäusern in Konstanz, Radolfzell und Singen?
2. Wie sieht die aktuelle Auslastung der Schutzhäuser aus?
Welche finanziellen Auswirkungen sind durch die Corona Pandemie entstanden bzw. sind zu erwarten?
3. Welche pandemiebedingte zusätzliche Unterstützung erfahren die im Landkreis befindlichen Frauen- und Kinderschutzhäuser?
4. Wird in den Frauen- und Kinderschutzhäusern Kinderbetreuung zur Entlastung der von Gewalt und Psychoterror betroffenen Mütter angeboten?
Bekommen auch Kinder, die mit ihren Müttern in die Frauenhäuser kommen, bei Bedarf psychologische Unterstützung?
5. Wie viele ambulante Beratungsstellen für von Gewalt betroffene Frauen gibt es im Landkreis?
6. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit mit der Polizei in Bezug auf häusliche Gewalt?
7. Was unternimmt der Landkreis, um mehr Sicherheit für Frauen im öffentlichen Raum zu gewährleisten?
8. Welche präventiven Maßnahmen und Angebote gegen Gewalt an Frauen finden im Landkreis statt?
Welche Netzwerke und Kooperation gibt es in den Städten, Gemeinden, Schulen usw. ?

Mit freundlichen Grüßen

Für die Fraktion



Zekine Özedemir
Ausschusssprecherin
Bündnis90/DIE GRÜNEN



Dr. Christiane Kreitmeier Saskia Frank
Fraktionssprecherinnen
Bündnis90/DIE GRÜNEN